WIEHENGEBIRGSVERBAND
WESER-EMS E.V.

Butjadinger Weg

51 km von Petershörn nach Nordenham-Blexen (Weser-Fähre)

Auf dem Deich bei Petershörn (westlich von Dangast) zweigt dieser Weg vom Jadeweg nach Osten hin ab. Er führt über das Dangaster Siel in das Nordseebad Dangast. Hier können im vorläufig letzten Supermarkt die Vorräte aufgefüllt werden. Von hier folgt die Streckenführung der Deichlinie auf der Süd- und Ostseite des Jadebusens bis ca. 2 km südöstlich von Stollhamm. Nun biegt der Weg vom Deich Richtung Osten ab und verlässt den Jadebusen, um nach 2 km nach links auf dem „Schwarzen Weg“ nach Norden Richtung Stollhamm zu führen. Auf einer ehemaligen Schmalspurbahnstrecke, die beidseitig wie eine Allee bewachsen ist, geht es immer geradeaus von Stollhamm über Abbehausen Richtung Nordenham. 1,2 km vor dem Bahnhof Nordenham führt der Weg nach Norden entlang der Weser. Vom Bahnhof geht es zunächst durch verkehrsreiche Wohn- und Industriegebiete, bevor man erst wieder ca. 1,5 km vor der Fähre Blexen-Bremerhaven zur Weser zurückkehrt. Der Butjadinger Weg ist Teilstück des Europäischen Küsten-Fernwanderwegs E9, der von der Atlantikküste in Portugal bis zur Ostsee im Baltikum führt. Er verbindet den Jadeweg (Wilhelmshaven nach Wildeshausen) mit dem Elbe-Weser-Weg (Bremerhaven nach Glückstadt). Der Wanderweg garantiert (mit Ausnahme der oben erwähnten Abschnitte in Nordenham) Ruhe und Abgeschiedenheit. Nennenswerte Höhenunterschiede gibt es nicht. Es empfiehlt sich die Wanderrichtung von der Windrichtung abhängig zu machen. Weil vorwiegend Westwinde herrschen, wird der Weg hier von West nach Ost beschrieben, dann ist der Wind im Rücken. Wenn der Weg auf dem Deich wegen Beweidung nicht begehbar ist, dann bitte vor oder hinter dem Deich gehen.

Eine Besonderheit auf dem Weg sind 6 Skulpturen vom "Skulpturenpfad Kunst am Deich". Der westliche Skulpturenpfad stellt die „Sieben Tage der Schöpfungsgeschichte“ dar. Von diesem stehen mit dem „6. Schöpfungstag“ bei Petershörn („Die Tiere des Feldes. Der Mensch“) und dem „7. Schöpfungstag“ in Dangast („Und Gott segnete den siebten Tag“) zwei Skulpturen am Wegrand des Butjadinger Weges. Am östlichen Jadebusen stehen ab Varelersiel insgesamt 7 Skulpturen zum Thema „Die Sintflut – Bewahrung der Schöpfung hinter dem Deich“. Von diesen stehen 4 Skulpturen am Wegrand des Butjadinger Weges: „Sintflut des Nordens“ am Vareler Siel, „Sollte Gott gesagt haben?“ am Wapeler Siel, „Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ in Schweiburg am Deich und „Die Große Flut“ am Augustgroden.

Von der Morseer Mühle bis zum Union-Pier in Nähe des Bahnhofs Nordenham verläuft über 6 km der Nordenhamer Planetenweg. Dieser stellt im Maßstab 1: 1 Mrd. die Entfernungen im Sonnensystem dar. Ab dem *Restaurant Weserterrassen* in Nordenham kann der Planetenweg als Alternative zum Butjadinger Weg gegangen werden.

Der Weg ist nur teilweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Der „Wesersprinter“-Bus fährt ab Oldenburg alle 2 Stunden nach Nordenham und Blexen. Wer die Bahn nutzt, fährt von Oldenburg nach Hude, steigt dort um in den Zug nach Nordenham. Von Bremerhaven aus geht es mit der Fähre zum Startpunkt in Blexen. Wer zum westlichen Ende des Wanderweges möchte: Die Nordwestbahn fährt von Oldenburg bis Varel, dort Umstieg in den Bus 253 nach Dangast, Haltestellen „Am Strand“ oder „Dangast, OLB“ (Mo-Fr. stündlich).

Die Buslinie 431 fährt 1mal tgl. von Varel, Bismarckstraße nach Brake, Bahnhof. Wer auf dieser Linie an der Haltestelle „*Augusthausen, Molkereistraße Nr.64*“ aussteigt, ist nur 130 m vom Wanderweg entfernt. Die Buslinie hält auch am *Bahnhof Jaderberg*, der an der Bahnlinie Oldenburg-Wilhelmshaven liegt. Die Buslinien 400, 404 und 408 verbinden Stollhamm mit Nordenham. Zwischen Bahnhof Stollhamm und Ellwürden, Stadtländer Straße, gibt es parallel zum Butjadinger Weg auf der L860 mehrere Buslinien zum Bahnhof Nordenham, so dass man seine Tour z.B. bei Regenwetter auch abbrechen kann. Es fahren mindestens 2 Busse pro Stunde pro Richtung. Etwas schwieriger wird es zwischen Stollhamm und Varel: Von Dangast fährt die Buslinie 253 bis Varel, dort Umstieg in die Linie 430 bis Diekmannshausen, Landhaus. Von hier über den „Mittelweg“ in 1 km zum Wanderweg. Ansonsten erreicht man den Raum zwischen Diekmannshausen und Stollhamm nur noch mit dem selten fahrenden Bürgerbus 415 (Kleinbus mit begrenzter Platzzahl) ab Rodenkirchen, Bhf. bis Haltstelle „Grimm“:

https://www.openstreetmap.org/relation/10137794#map=12/53.4363/8.4097

Wer die Tour von Nordenham aus angeht: Der Butjadinger Weg endet unspektakulär westlich von Dangast bei Petershörn. Dort trifft der Weg auf den Jadeweg (Markierung: weißes "J"), der Wilhelmshaven mit Wildeshausen verbindet. Wer hier mit dem Bus weiter möchte, geht am besten die 2 km zurück zum Bus 253 ab Haltestelle „Dangast, OLB“, der mindestens im Stundentakt zum Bahnhof Varel fährt.

Fahrplanauskünfte auf www.vbn.de/fahrplaner und www.vej-bus.de und www.vbn.de.

Der Weg ist sehr gut markiert mit einem weißen „B“ auf schwarzem Grund. Der Wegverlauf ist oft eindeutig. Mit ausgedruckter Karte sowie Wegbeschreibung ist ein Verlaufen kaum möglich.

Der Butjadinger Weg wird nur noch im geringen Ausmaß vom Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V. betreut. Dort sind folgende topographische Karten im Maßstab 1:50.000 mit per Hand eingezeichnetem Wegverlauf erhältlich: L2514 Wilhelmshaven, L2714 Varel, L2516 Bremerhaven. Der Weg ist komplett auf der Karte Nr.3 des Kompasskarten-Sets "Ostfriesland Oldenburg" im Maßstab 1:50.000 verzeichnet. Zu beziehen beim Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V. oder im Buchhandel mit der ISBN: 978-3-85026-344-3. Ein Großteil der Tour ist ausführlich beschrieben im Rother Wanderführer "Bremen - Oldenburg", ISBN 978-3-7633-4405-5. Von Diekmannshausen bis Blexen ist der Weg -wenn auch nicht immer korrekt- in der Publicpress-Rad- und Wanderkarte „Bremerhaven, Nordenham, Butjadinger Land“ im Maßstab 1:50.000 dargestellt, ISBN 978-3-7473-0502-7.

Der Wanderweg ist auf ***outdooractive. de*** ausführlich dargestellt und beschrieben. Dort befindet sich der derzeit aktuellste Wegverlauf. Dort können auch Tourenflyer ausgedruckt sowie GPX-Daten für GPS-Geräte herunter geladen werden:

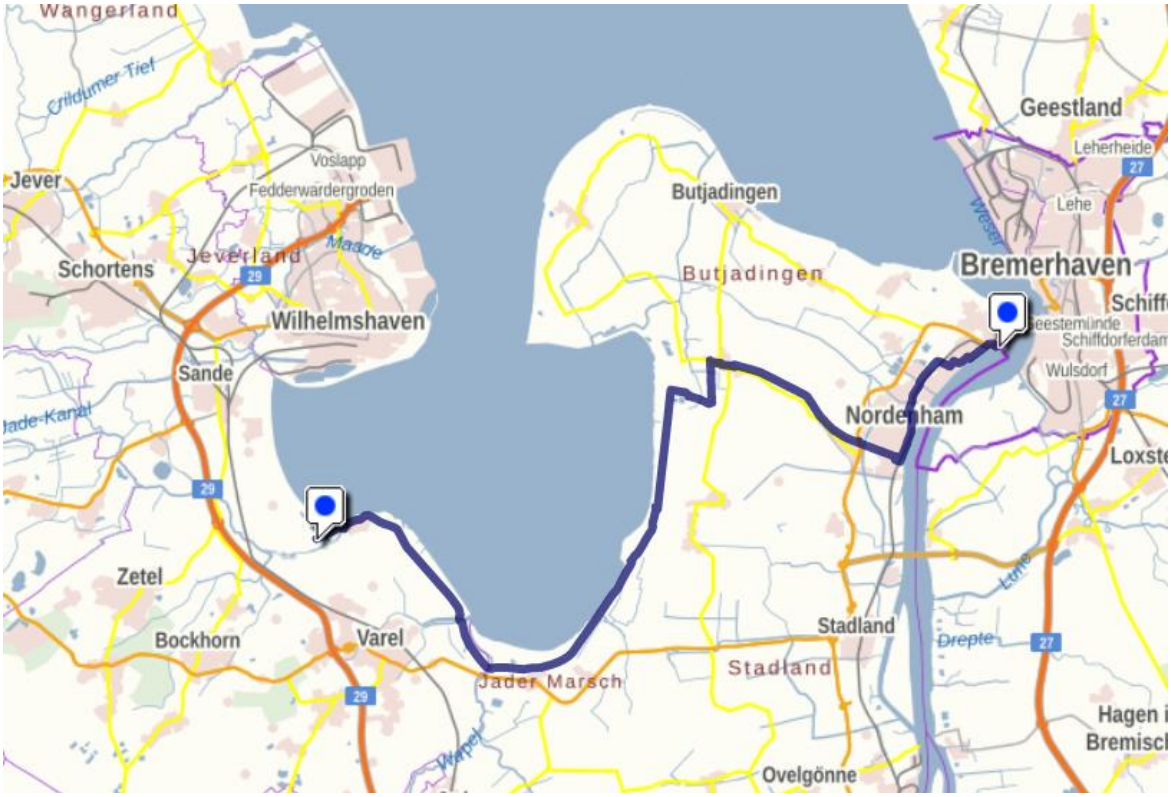
https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/ostfriesland/butjadinger-weg/232499167/

Auch auf der Plattform

https://hiking.waymarkedtrails.org/#route?id=13317909&type=relation&map=11.0/53.4622/8.4419

ist der Weg dargestellt. Hier mit dem Vorteil, dass weitere Wanderwege hinterlegt sind.

Kontakt:
Wiehengebirgsverband Weser-Ems e.V.
Rolandsmauer 23a
49074 Osnabrück
Telefon 0541/29771
Fax 0541/201618
e-mail: info@wiehengebirgsverband.de
www.wgv-weser-ems.de



Butjadinger Weg auf www.geolife.de

Etappen:

Petershörn – Jade:	11,6 km
Jade - Stollhamm:	22,2 km
Stollhamm - Blexen Weserfähre:	17,4 km

Fotos: Friedrich Braun, Benedikt Loheide

Text: Benedikt Loheide

Wegbeschreibung

1.Etappe: Von Petershörn bis zur Jade

300 m Luftlinie nord-östlich vom *Schöpfwerk Petershörn* (mit Wanderparkplatz) startet der Butjadinger Weg direkt am *Jadeweg*. Hier ist das Gebiet der **Gemeinde Varel** im *Landkreis Friesland*. 150 m entfernt vom Startpunkt stehen eine große Übersichtskarte zum Wegverlauf und auch die Skulptur zum *6.Schöpfungstag*. Der Weg führt auf dem Deich zum *Dangaster Siel* mit Infotafel zu „*Ebbe und Flut*“. Bei starker Verschmutzung durch Schafe bietet sich der parallele Weg hinter dem Deich an. Hinter dem Siel biegt der Weg bei einer Hütte nach links Richtung **Dangast** ab. Der „*7.Schöpfungstag*“ wird passiert. Der Weg führt zur Straße „*An der Rennweide*“. Ein *Edeka-Markt* (mit einem Raiffeisen-Geldautomaten) wird passiert. Wer hier ca. 200 m nach links Richtung Strand geht, kommt zur schönen überdachten Bus-Endhaltestelle der Linie 253 nach Varel. Der Wanderweg führt am Supermarkt geradeaus, 150 m dahinter nach links auf den Deichweg. Wer nach nur wenigen Meter nach links geht, kommt zum *Tourismus-Büro* mit *öffentlichen Toiletten* (zur Öffnungszeit des Büros). Am Kurhausstrand wie auch am Badestrand von Dangst gibt es Möglichkeiten zum Trinkwasser-Auffüllen. Dem Deichweg mit vielen Ruhebänken ca. 450 m folgen. Bei den Infoschildern zur *Gradmessung* und zum *Wattenmeer* bzw. bei einer Hütte biegt der Weg nach rechts hinter den Deich ab. Er verläuft jetzt parallel zum links verlaufenden Deich. Nach ca. 2,3 km steht das nächste Infoschild („*Salzwiesenpflanzen*“) am Wegrand. Nach weiteren 4 km wird die *Vareler Schleuse* erreicht. Hier stehen die 1.Station des *Östlichen Skulpturenpfades*, Infotafeln zur Eiszeit und ein Unterstand. Zudem befindet sich hier das „*Bistro Vareler Schleuse*“. Über die Straße „*Am Hafen*“ folgt der Weg weiterhin dem Weg hinter der Deichlinie des Jadebusens. Beim *Mündungsschöpfwerk Jade* werden der *Landkreis Wesermarsch* sowie die **Gemeinde Jade** erreicht. Hier wird auch die *Jade* überschritten und man erreicht den südlichsten Punkt des Wanderweges. Kurz vorher stehen die 2.Station des *Östlichen Skulpturenpfades* sowie weitere Infoschilder.

2.Etappe: Von der Jade nach Stollhamm

Östlich der *Jade* geht es an der „*Sielstraße*“ weiter parallel zum Deich entlang. Nach ca. 1,5 km gibt es beim Infoschild „*Wattenmeer*“ die Möglichkeit über

Treppen auf den Deich zu gehen und dort Sicht auf den Jadebusen zu haben. Nach weiteren 2 km gibt es auf Höhe der Ortschaft *Süderschweiburg* bei 3 Infoschildern (*Wattenmeer, Kleie-Abbau* und *Wanderweg Watt*) nochmals so eine Möglichkeit. Hier kann auch dem „*Salzwiesenpfad*“ ca. 350 m bis zum Rand des Wattenmeers gefolgt werden. Der Wanderweg biegt hier nach rechts und kurz darauf nach links zur „*Bäderstraße*“ ab. Hier ist die 3.Station des *Östlichen Skulpturenpfades* erreicht. Dort steht ein größerer Unterstand. Nach ca. 1,5 km auf der „*Bäderstraße*“ steht rechter Hand eine *Milch-Tankstelle*. 900 m danach ist das *Cafe mit Pension To‘n Diek* erreicht. In der Nähe steht ein Infoschild zum Thema „*Deichhöhe und Sturmflut*“. Kurz vor dem **Feriendorf Jade-Sehestedt** verlässt der Wanderweg die „*Bäderstraße*“, überquert den Deich und führt vor dem Deich weiter. Nach ca. 400 m führt der Weg unmittelbar hinter der Abzweigung zum Bohlenweg (Zugang verschlossen) auf Höhe von *Sehestedt* durch das „*Schwimmende Moor*“ zur Vogelbeobachtung (Sommer 2022) auf unbefestigtem Weg im spitzen Winkel nach rechts den Deich hoch. Oben auf dem Deich wieder im spitzen Winkel nach links unmittelbar hinter der Spundwand dem Weg folgen. Am nördlichen Ende der Spundwand nach links ca. 30 m vom Deich absteigen und gleich wieder nach rechts durch ein Tor den Weg parallel vor dem Deich nehmen. Nach 2 km wird das Gebiet der **Gemeinde Stadland** erreicht, *Skulptur Nr.4* steht am Wegrand. Ab hier geht es noch 5 km auf dem Weg hinter dem Deich entlang. Das Gebiet der **Gemeinde Butjadingen** wird erreicht. Am „*Ahndeicher Weg*“ schwenkt der Wanderweg nach rechts ab und entfernt sich vom Jadebusen. Nach 700 m trifft der Weg auf die K197 („*Stollhammer Deich*“). Hier nach rechts und nach nur 200 m nach links. Es geht in die „*Ahndeicher Straße*“. Nach wenigen Metern informiert ein Infoschild über einen ehemaligen Gemischtwarenladen. Dieser Straße ca. 1,1 km folgen. Beim Infoschild „*Siel am Stollhammer Ahndeich*“ biegt der Wanderweg nach links auf einen Feldweg, der später übergeht in die Straße „*Schwarzer Weg*“. Der stößt am Ende auf die „*Ulmenstraße*“ am westlichen Siedlungsrand von **Stollhamm**. Hier nach rechts und 150 m auf dem Geh- und Radweg rechts der Straße gehen. Dann die Straßenseite wechseln und weiter auf der linken Seite. Nach 350 m wird die „*Hauptstraße*“ erreicht.

3.Etappe: Stollhamm bis Nordenham-Blexen Weserfähre

Hier auf dem Geh- und Radweg auf der Nordseite der „*Hauptstraße*“. Es geht vorbei am Infoschild „*Stollhammer Mühle*“. Wer Glück hat, kann sich hier an einem Imbiss-Wagen stärken. Weiter geht es vorbei an der überdachten

Bushaltestelle „*Stollhamm, Bhf*“ sowie an einer *Tankstelle mit Kiosk*. Keine 100 m hinter der Tankstelle biegt der Weg nach links ab. Nach nur 50 Metern geht es wieder nach rechts auf eine ehemalige Bahntrasse. Dieser Weg führt direkt nach Nordenham. Der Wanderweg verläuft mehr oder weniger in der Nähe der *Landesstraße L860*, wo Busse nach Nordenham bzw. Stollhamm fahren. So gibt es stets die Möglichkeit die Wanderung zu beenden. Unterwegs stehen am Weg viele Informationstafeln („*Auf den Spuren des Bahndamms*“). Ein Picknicktisch steht am Wegrand, kurz darauf eine Infotafel zum Pflegheim „*Haus Christa*“. Nach ca. 1 km wird das Schild „*Schafhaltung*“ erreicht. Hier wird das Gebiet der **Stadt Nordenham** betreten. Nach ca. 2 km stehen ein *Insektenhotel*, ein große *Tierwelt-Tafel* sowie ein **Fernglas** am Wegrand. Später stehen auf Höhe der kleinen Siedlung *Ostmoorsee* eine weitere Infotafel sowie eine Hütte am Wegrand. 400 m weiter steht mit dem *Pluto* der erste Planet des *Plantenweges* am Wegrand. Nach weiteren 550 m steht rechter Hand die *Moorseer Mühle*, eine funktionstüchtige Galerieholländer-Windmühle. Das Gelände ist ein Museum incl. Backtage im Sommer. Am Wanderweg weist eine Infotafel auf die Mühle hin. Nach weiteren 600 m steht das Infoschild zum *Neptun* am Wegrand. Ab hier geht es auf dem Geh- und Radweg entlang der „*Mühlenstraße*“ und **Abbehausen** ist erreicht. Die „*Sarver Straße*“ wird überquert, dahinter weiter geradeaus und nach nur 70 m vor dem Kinderspielplatz nach links und sofort darauf nach rechts auf den „*Alten Bahndamm*“ („*Erich Lampe-Weg*“). Der führt über etwas mehr 1 km bis zum *ehemaligen Bahnhof Ellwürden* (Infotafel, Rastplatz). Dahinter geht es an der „*Ellwürder Straße*“ nach links. Kurz darauf werden die *B212* und die „*Oldenburger Straße*“ an Fußgängerampeln überquert. Dahinter kurz nach Süden entlang der *Bundesstraße* und nach 100 m nach links wieder auf den „*Alten Bahndamm*“. Nach Überquerung einer Brücke stehen viele Infotafeln zum Thema „*Weg des Gesangs*“ ebenso am Wegrand wie ein Infoschild zum *Saturn*. 1 km weiter wird beim **Aldi-Markt** das Gebiet von Nordenham erreicht. Die alte Bahntrasse trifft später auf die „*Hansingstraße*“, dort nach rechts und nach 160 m wieder nach links. Die *Bahnlinie Nordenham-Hude-Bremen* wird auf einer modernen Fußgängerbrücke überquert, dahinter stößt der Weg beim *Restaurant Weserterrassen* auf die „*Strandallee*“. Hier nach links. Alternativ kann hier weiter dem Planetenweg weiter unten an der Weser gefolgt werden. Am Ende der „*Strandallee*“ nochmals die Bahnlinie queren, dahinter leicht rechts halten. Es geht direkt auf den **Bahnhof Nordenham** zu (öffentliche Toiletten unten am Bushalt, kostenpflichtig). Um zu den nur 200 m entfernten Verbrauchermärkten (Adresse: Deichgräfenstraße 15/15a) zu kommen, muss nördlich vom Bahnhof vom Deich abgegangen werden. Ansonsten ab dem

Bahnhof die Richtung beibehalten und 850 m auf dem auf dem Deich gehen. Kurz bevor dieser nach rechts abbiegt, nach links in die „*Midgardstraße*“ absteigen. Diese stößt auf die „*Viktoriastraße*“, dort nach links. Nach 200 m nach rechts in die eher eintönige „*Martin Pauls-Straße*“. Dieser ca. 2,7 km folgen. Dann nach rechts auf die „*Werftstraße*“. Diese biegt später nach links in die „*Bergstraße*“ ab. Hier auf dem Deich parallel der „*Bergstraße*“ folgen. Später biegt der Weg auf dem Deich nach rechts ab (oberhalb der Straße „*Am Salzendeich*“). Weiter auf dem Fußweg und diesem im Bogen nach Nordosten mehr als 700 m folgen. Oberhalb der „*Heiligenwiehmstraße*“ weiter auf dem Deich nach rechts und nach 150 m wieder nach links weiter auf dem Deich. Der Wanderweg verläuft jetzt in Wesernähe, so dass der rege Schiffsverkehr beobachtet werden kann. Vor dem Erreichen der *Bundesstraße B212* wird der Deich verlassen: Es geht vom Deich abwärts in die Straße „*Am Deich*“ und nach nur wenigen Metern nach rechts auf den Fuß- und Radweg parallel zur *Bundesstraße*. Nun nur noch 340 m zum Endpunkt des Weges an der **Weserfähre Blexen**. Hier stehen das *Restaurant Weserschlösschen*, zwei Wartehäuschen sowie zwei Infotafeln zu den Geschichten von Blexen und der Fähre. Per Fähre geht es weiter auf dem *Europäischen Fernwanderweg E9* nach Bremerhaven oder per *Bus 440* zurück nach Nordenham und Oldenburg.